

# 63. IPMC-Sternfahrt

## Danzig/Polen

### 21.7.-25.7.2009



Montag 20.7.

Um 07.10 Uhr erfolgte die Abfahrt vom Südbahnhof mit einem Polizeibus nach Danzig.

Die Fahrt führte über Brünn-Ostrava-Katovice-Łódź-Toruń nach Danzig. In Tschechien mussten wir auch für den Polizeibus eine Autobahnvignette kaufen.



Etwa 40 km vor Danzig gingen wir Abendessen. Gegen 22.00 Uhr kamen wir nach einer Fahrt von 1096 km im Hotel Poseidon in Gdansk an. Während der Fahrt hatten wir zeitweise leichten Regen. Bei der Ankunft hatte es ca. 20 Grad. Das Fahrzeug stellten wir auf einen bewachten Parkplatz ab und mussten über Weisung des Ministeriums ein Lenkradschloss anbringen.



Dienstag 21.7.

Nach dem Frühstück schaute ich zum ca. 100 m entfernten Strand an der Ostsee.



Um 11.00 Uhr fuhren wir vom Hotel weg und gegen 11.30 Uhr erfolgte der Zieleinlauf beim Veranstaltungsgelände.



Wir wurden mit Musik empfangen. Zu diesem Zeitpunkt waren schon einige Nationen eingetroffen. Dann bekamen wir die Startnummern und die VIP-Karten. Nach dem Mittagessen hatten wir die Gelegenheit mit den für den Motorradbewerb zur Verfügung gestellten „Harley-Davidson“ zu üben bzw. das Handling zu probieren.



Nachdem festgestellt wurde, dass der Parcours mit der „Harley“ nicht wie vorgegeben gefahren werden kann, wurden noch einige Änderungen der Ausschreibung durch Chris vorgenommen. Danach fuhren wir wieder zum Hotel und uns für die Eröffnungsfeier in Uniform zu werfen.

Um 19.00 Uhr ging die Fahrt zum Messezentrum in welchem die Eröffnungsfeier stattfand.



Bei einem ausgiebigen Buffet hatte man anschließend Gelegenheit mit den Kollegen aus verschiedenen Ländern zu sprechen. Während der Feier wurde eine hervorragende Feuershow gezeigt. Gegen 00.15 Uhr fuhren wir wieder zum Hotel.

Mittwoch 22.7.

Um 10.00 Uhr fuhren wir zum Veranstaltungsgelände und begannen wir mit der Besichtigungstour durch Danzig. Zu diesem Zeitpunkt war es leicht bewölkt und hatte es ca. 25 Grad.

Vorbei am Hauptbahnhof kamen wir als erstes zum „Kohlenmarkt“. Durch das „Hohe Tor“ erreichten wir das „Goldene Tor“.



Über die „Langgasse“ kamen wir zum „Langen Markt“. Vorbei am „Neptunbrunnen“ kamen wir zum „Rechtstädtischen Rathaus“. Beim „Grünen Tor“ genehmigten wir uns einen Cafe. Dann gingen wir über die Motława und hatten wir eine wunderbare Aussicht auf den Kai. Diesen gingen wir sodann entlang und kamen beim „Brotbänkertor“, „Frauentor“ vorbei und erreichten schließlich das „Krantor“.



Anschließend wanderten wir durch kleine Gassen zur „Marienkirche“. Unweit davon nahmen wir gegen 15.00 Uhr ein kleines Mittagessen zu uns.

Danach spazierten wir am „Großen Zeughaus“, „Nikolaikirche“ zur Markthalle. Weiter ging es vorbei an „Katharinenkirche“, „Brigittenkirche“, „Große Mühle“ und erreichten schließlich „Solidarnosc“ (Denkmal für die 1970 gefallenen Werftarbeiter). Dann kehrten wir zum Ausgangspunkt, dem Veranstaltungsgelände, zurück.



Von dort fuhren wir mit den anderen, welche einen Ausflug machten, zum Hotel zurück.

Donnerstag, 23.7.

Um 07.30 Uhr erfolgte die Abfahrt zum Veranstaltungsgelände. Dort wurden noch letzte Änderungen am Parcours durchgeführt.

(Der Krad-Kurs war für die „Harley“ vorerst nicht möglich).

Um 10.00 Uhr war Beginn der Bewerbe. Es gab zahlreiche Ungereimtheiten mit den Streckenposten.

Der Pkw-Bewerb verlief ohne größere Probleme, außer dass die Streckenposten mehrmals aufgefordert werden mussten, dass sie besser aufpassen sollen.



Beim Krad-Bewerb war dies etwas anderes.

Da der Kurs eigentlich nur mit schleifender Kupplung zu passieren war, musste der Bewerb immer wieder

unterbrochen werden, da die Kupplungen nicht mehr mitspielten. Gegen 14.30 Uhr waren die Kupplungen von den 2 Maschinen endgültig defekt und war an einer Weiterführung des Bewerb nicht mehr zu denken. Es fehlten noch 23 Starter. Nach langen Diskussionen wurden die Maschinen in eine Werkstatt verschafft und wurde mitgeteilt, dass die Maschinen bis ca. 19.30 Uhr wieder in Ordnung wären. Nach Rücksprache mit einem „Harley-Mechaniker“ in Österreich würde die Reparatur für eine Maschine zw. 4-6 Stunden dauern.

Auf Grund diesen Umstandes wurde die Krad-Veranstaltung bis 19.30 Uhr unterbrochen.

Zu diesem Zeitpunkt war es leicht bewölkt und hatte es um die 30 Grad.

In der Zwischenzeit wurde der Pkw-Bewerb beendet und liegt unsere Mannschaft „PSV-Wien“ in der Clubwertung auf Europameisterschaftskurs(1.Platz). In der Einzelwertung liegt Chris ebenfalls an erster Stelle und hat gute Chancen nächstes Jahr in Debrecen ebenfalls, wie in der Clubwertung Europameister zu werden.

Gegen 20.00 Uhr wurden die reparierten Maschinen zurück gebracht und wurde nun der Bewerb um 20.15 Uhr fortgesetzt. Da es zu diesem Zeitpunkt bereits dunkel wurde, starteten die letzten Fahrer bei Flutlicht. Die Markierungen waren zu diesem Zeitpunkt nicht mehr sichtbar und stellten sich so manche Fehler ein.



Franz und Uschi hatten gegen 21.30 Uhr die Auswertung beendet und gingen wir noch in das Restaurant am Veranstaltungsgelände und nahmen wir ein kühles Getränk zu uns. Als wir gegen 22.30 Uhr den Rückweg zum Hotel antraten, konnten wir in unmittelbarer Nähe des Geländes das Zugfahrzeug der „Harleys“ wahrnehmen, welches eine Panne hatte. Mit der Seilwinde schleppten wir sodann das defekte Fahrzeug mit Blaulicht bis zur Werkstatt ab. Der Anhänger wurde von einem anderen Fahrzeug mitgenommen. Nicht einmal die örtliche Polizei kümmerte sich um das defekte Fahrzeug. Bei der Zufahrt zur Werkstatt folgte uns ein Polizeifahrzeug mit Blaulicht, als sie aber sahen, dass wir zur Werkstatt fahren, drehten sie um und fahren gleich weiter.

Danach fahren wir zum Hotel um die Ergebnisse für den Delegierten-Kongress fertig zu machen und auszudrucken.



Freitag 24.7.

Um 08.15 Uhr fuhren wir zum Rathaus von Danzig, wo ab 09.00 Uhr der Delegierten-Kongress abgehalten wurde.



Danach wurden wir von der Stadt Danzig zu einem Mittagessen eingeladen.

Um 14.00 Uhr holte uns ein Bus ab und brachte uns zum Hafen. Von dort fuhren wir um 15.00 Uhr mit einem Piratenschiff zur Halbinsel „Westerplatte“. Dabei kamen wir bei den Werften von Danzig vorbei.

Auf der Halbinsel „Westerplatte“ besichtigten wir ein Denkmal zur Erinnerung an den Beschuss des polnischen Munitionslagers am 1.9.1939, was als Beginn des zweiten Weltkrieges, gilt.



Gegen 17.45 Uhr kamen wir wieder in der Altstadt zurück und schlenderten durch die Altstadt zum Rathaus, wo unser Bus stand und fuhren zum Hotel

zurück. Am Abend gingen wir in ein Lokal am Strand der Ostsee und nahmen dort unser Nacht Mahl ein.

Samstag 25.7.

Gegen 11.00 Uhr trafen wir beim „Kohlenmarkt“ ein. Von dort startete um 11.45 Uhr der Auto bzw. Personenkorso, der an der Veranstaltung teilnehmenden Nationen.



Danach gingen Roman, Franz und ich zur Marienkirche um die 400 Stufen hinaufzusteigen um einen herrlichen Rundblick über Danzig zu haben.



Nach dieser Anstrengung gönnten wir uns in der Altstadt ein Bier. Während dessen ging ein Platzregen nieder. Anschließend fuhren wir zum Hotel. Gegen 19.30 Uhr fuhren wir wieder zum Messezentrum um an der für uns erfolgreichen Siegerehrung teilzunehmen.



Zwischendurch wurden Tanzeinlagen geboten.

Sonntag 26.7.

Um 08.15 Uhr traten wir die Rückreise nach Wien an. In Reintal nahmen wir schließlich noch ein Nacht Mahl zu uns und trafen in Wien gegen 22.30 Uhr ein.